

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 01/0527/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 12.02.2019 Verfasser:	
<b>Annahme von Schenkungen des Rathausvereins Aachen e.V.</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b> 27.02.2019	<b>Gremium</b> Rat der Stadt Aachen	<b>Zuständigkeit</b> Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt stimmt den Schenkungen des Rathausvereins Aachen e.V. zu.

Philipp

Oberbürgermeister

## **Erläuterungen:**

Im Jahr 2017 wurde mit Hilfe des Rathausvereins die über dem Hauptportal des Rathauses sich befindende Majestas Domini grundlegend restauriert. Nach der Fertigstellung zeigt sich das um 1880 entstandene Kunstwerk aufgehellte in neuem Glanz.

Auch der andere Figureschmuck der Nordfassade des Rathauses bedarf einer raschen Restaurierung. Bei den einzelnen Figuren zeigen sich wie bei der Majestas Domini vor deren Restaurierung Schäden, die durch starke Rückwitterungen und Materialverluste verursacht wurden. Schon aus konservatorischen Gründen wäre eine Reinigung von Schmutzablagerungen und Moosbewuchs dringend erforderlich. Die Moospolster wirken wie Feuchtekompresen auf den Kalksteinoberflächen und befördern somit die Verwitterung des Steins.

Dem Rathausverein ist es gelungen, durch großzügige Spenden Mittel für weitere Restaurierungen einzuwerben in einer Größenordnung von ca. 120.000 €. Restauriert werden sollen hiermit die unmittelbar neben der Majestas Domini an den Pfeilern des ersten Obergeschosses sich befindenden Figurengruppen von Karl IV., Maximilian I., Karl V. und Kaiser Sigismund sowie der an den Pfeilern des zweiten Obergeschosses sich befindenden Figurengruppen von Heinrich I. und Otto I. sowie Ottos III. und Heinrichs II. Bei der Restaurierungsmaßnahme werden jeweils die Figur, Sockel und Baldachin bearbeitet, nicht die Fassade selbst.

Neben der Restaurierung der verschiedenen Figuren an der Rathausfassade stellt der Rathausverein Aachen Mittel für die Restaurierung zweier Gemälde zur Verfügung, die früher ihren Platz im Rathaus hatten und nach Abschluss der Restaurierungsmaßnahmen im Rathaus wieder präsentiert werden können. Hierbei handelt es um ein Porträtmal des Kaisers Leopold I. sowie ein weiteres Porträt seiner Gemahlin Eleonore von Pfalz-Neuburg. Beide Gemälde wurden von der Stadt Aachen im Jahr 1686 erworben, sowohl die Gemälde selbst als auch deren Rahmen sind stark restaurierungsbedürftig. Die Kosten für die Restaurierung von Bildern und Rahmen werden ca. 40.000 € betragen.

Der Rathausverein Aachen e. V. bietet der Stadt an, die Kosten für die vorgenannten Renovierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu tragen. Die Ausführungszeit für die Restaurierung der Figuren wird nach der Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen beginnen und mindestens zwölf Wochen betragen. Eine enge Abstimmung mit den zuständigen städtischen Stellen wird zugesichert.

Der Rathausverein Aachen trägt seit nunmehr zehn Jahren mit seinen satzungsgemäßen Aktivitäten zur Steigerung der Attraktivität des Rathauses bei und fördert mit Spendengeldern unter anderem auch Bau- und Sanierungsmaßnahmen am Aachener Rathaus (bisheriges Investitionsvolumen ca. 1,5 Millionen €).